

Referat Fachlehrkräfte

... und noch einmal Impressionen zu Karriere-Treppen!



Schulleitungen sind oft in der misslichen Lage mit viel zu wenig Personal möglichst viel zu leisten. In vielen Fällen kommen dann multitalentiertere Fachlehrkräfte ins Spiel. Dieser Personenkreis unterrichtet dann Fächer wie Deutsch, Mathe usw., ohne jegliche methodische und didaktische Grundlage.

Unter Umständen ergibt sich eine zweite Karrieretreppe

Einige wenige Fachlehrer beginnen nach wenigen Dienstjahren ein PH-Studium. Vorsicht, wohin diese Treppe führt. Die Anrechnungen und Vergünstigungen während des Studiums sind von PH zu PH unterschiedlich und leider bei allen nicht verhältnismäßig.

Das Licht, das am scheinbaren Ende der Treppe leuchtet, könnte ein Irrlicht sein

Viele Fachlehrkräfte lassen sich als Klassenleitung und/oder in wissenschaftlichen Fächern wie Deutsch, Mathe, Physik, Chemie usw. einsetzen, übernehmen zeitweise sogar Schulleitungsaufgaben. Sonderpädagogische Fachlehrkräfte werden zu einem hohen Prozentsatz grundsätz-

lich als Klassenleitungen und in wissenschaftlichen Fächern eingesetzt. Was bedeutet das im Klartext? Mit einer Besoldung/einem Gehalt von A9/E9 wird die Arbeit einer „A 12 oder A 13 Lehrkraft“ geleistet. Betroffene Kolleginnen und Kollegen berichten, dass es keine Anrechnungen gibt, dass die deutliche Mehrarbeit nicht dazu führt, dass der Aufstiegslehrgang früher gemacht werden könnte. Dabei wird nachweislich Leistung bewältigt, die den Anforderungen der „Bestenauslese“ vollständig entspricht. Gerade Fachlehrkräfte, die fachfremd beispielsweise Deutsch unterrichten, brauchen dringend



didaktische und methodische Schulungen, wie sie ausschließlich Aufstiegslehrgänge bieten.

Die Forderung des VBE:

Aufstiegslehrgänge müssen unabhängig von der Besoldungsgruppe angeboten werden. Wenn Qualität glaubhaft eine bildungspolitische Rolle spielen soll, dann müssen die Qualifikationskriterien für die Bewerbungen zu Aufstiegslehrgängen sehr zeitnah geändert werden, damit qualitativ hochwertige Arbeit angemessen und fair entlohnt wird. Fachlehrkräfte leisten hervorragende Arbeit. Reformen hinsichtlich des Beförderungsprozesses und des Aufstiegslehrgangs sind längst überfällig. Und deshalb: Karrieretreppen – ausbauen, attraktiv verorten und begehrbar machen!



Rose Mohr
VBE Referatsleitung
Fachlehrkräfte